

# Save me from the emptiness in my heart

Jacob Black

Von Jaki

## Kapitel 12: Only your love let me live

\*\_\* endlich gehts weiter! ^\_^

Erschlagt mich nicht weils so lange gedauert hat >\_<

hoffe das kapii gefällt euch! x3

Viel Spaß~

~~~~~

Bella war da, weinte um mich. War sie nur hier damit nichts Schlimmeres passiert oder weil... weil sie sich im Endeffekt doch für mich entschieden hatte? Um ehrlich zu sein wusste ich es nicht und darüber nachzudenken schaffte ich im Moment nicht. Außerdem hatte ich sowieso nicht wirklich Kraft um auch nur über irgendetwas zu tun. Egal was ich auch tat war mit schrecklichen Schmerzen verbunden... na ja abgesehen davon und sie anzusehen. Bella war schon eine weile da gewesen, die meiste Zeit sahen wir uns nur an, sie hielt meine Hand und hatte mir verboten etwas zu sagen. Ihre Tränen flossen unermüdlich weiter. Sie war seit gestern Nacht schon die ganze Zeit wach. Hatte sie wirklich so eine Angst um mich? „Bella-Schatz... nicht weinen...“ hauchte ich sanft. So hatte ich sie in den letzten glücklichen Momenten immer genannt. Meine Stimme hörte sich immer noch so an als hätte ich eine Kreissäge verschluckt, aber na ja „Mir geht’s gut... mach dir keine Sorgen!“, nuschelte ich und sie lachte auf. „Red keinen Quatsch Jake... du solltest dich selber mal sehen! Du siehst mehr tot aus als lebendig!“, meinte sie aufgebracht und ich wollte mich etwas aufrichten. Ich war es leid die ganze Zeit liegen zu müssen. Meine Gelenke würden noch einrostern. Gerade stützte Ich mich auf meinen Armen ab, als Bella mich wieder sanft ins Bett drückte. „Du bleibst schön liegen mein lieber!“ meinte sie und sah mich prüfend an. Ihr Gesicht war nur wenige Zentimeter von meinem entfernt und ich spürte ihren Atem schon leicht auf meiner Haut. Langsam lies ich mich wieder ins Kissen sinken und schloss die Augen. Würde sie gehen wenn ich wieder gesund war? So wie damals? War sie nur hier um mich schlussendlich wieder fertig zu machen? Einfach mein Herz zu brechen? Das konnte sie nicht tun! Oder doch? Ehrlich gesagt wusste ich gar nichts mehr. Carlisle kam mal wieder vorbei, zurzeit kam er 3-mal am Tag vorbei und um nach mir zu sehen. Ich hasste es nicht selber essen zu dürfen und von diesen dummen Beuteln da ernährt zu werden. Ich seufzte. „Guten Morgen Jacob. Na dir scheint es ja wieder besser zu gehen!“ Er sah mit einem kleinen Lächeln zu Bella. Sie war eingeschlafen, ihr Kopf lag neben meiner Hand auf dem Bett. Vorsichtig und mit dem Anflug eines Lächelns strich ihr durch ihr Haar. Sie musste sich auch mal

ausschlafen. Der Doc redete nun leiser und erzählte mir irgendwas von den Sachen, die sich durch Bellas erscheinen gebessert hatten. Er war nahezu begeistert, welche Auswirkung ihre Anwesenheit auf mich hatte. Er schloss mich von einigen Geräten ab und meinte später könnte ich vielleicht mal versuchen eine Suppe zu mir zu nehmen. Ich freute mich regelrecht darauf, auch wenn ich kein großer Suppen-Fan war – Trotzdem. Es war ja immer noch besser als dieses Zeug das tonnenweise in mich rein lief.

Wovon sie wohl träumte? Wie früher redete sie im Schlaf, mein Name war auch öfter mal zu hören. Ob ihr Traum wohl schön war? Als sie so etwas wie ‚Mein Jacob‘ sagte machte mein Herz regelrechte Luftsprünge. Wie gern ich das hörte konnte ich gar nicht sagen. Wieder strich ich sanft durch ihr braunes Haar und richtete mich dann doch auf. Es war schön ohne die ganzen piepsenden Geräte ihrem Herzschlag und ihrem Atem lauschen zu können. Ich hievte mich irgendwie zum Fenster und öffnete dieses kurz. Frische Luft, das tat wirklich gut. Nach einigen Minuten schloss ich das Fenster wieder und krabbelte zurück zum Bett. Okay ich war wirklich noch ziemlich schwach aber Bella sollte nicht die ganze Zeit so schlafen... Vorsichtig schaffte ich sie zur mir aufs Bett. Ich hatte sie nicht geweckt und ich musste mich einfach an sie kuscheln. Ihr schöner Duft lag mir in der Nase und ich schloss die Augen wieder.

Wie viel Zeit vergangen war, als ich wieder wach wurde, wusste ich nicht. Verpeilt huschte mein Blick im Zimmer umher. Als ich Bella noch immer neben mir sah musste ich einfach Lächeln, etwas anderes war gar nicht möglich. Sie sah einfach so verdammt süß aus wie sie da lag, noch immer war ich an sie gekuschelt. Jep, ich konnte es eben nicht lassen. Vorsichtig hob ich die Hand und legte sie an ihre schöne Wange. Sanft strichen meine Finger die Konturen ihres Gesichts nach. Verdammt ich könnte mich glatt noch mal in sie verlieben. Langsam wurde sie doch weg und ich nahm meine Hand wieder weg. „Tut mir leid... ich wollte dich nicht wecken“, hauchte ich leise und sie öffnete die Augen. Wie konnte man nur so niedlich sein? Unsere Blicke trafen sich und einige Sekunden lang sagte niemand mehr ein Wort. Ich versank in ihren schönen schokobraunen Augen und würde am liebsten nie mehr weg sehen. Nie mehr von ihrer Seite weichen und immer für sie da sein. Jetzt erhob sie auch mit leiser Stimme das Wort. Bestimmt sah sie das es mir besser ging, allein schon dadurch dass die meisten Geräte nicht mehr hier waren oder besser gesagt abgeschaltet. „Jake“ Ihre Stimme verzauberte mich immer wieder aufs Neue. „Dir geht es besser... wie schön.“ Die Erleichterung in ihrer Stimme konnte man wirklich hören. Ich nickte nur und hoffte, dass sie nicht gehen würde. Ohne Vorwarnung zog ich sie einfach in meine Arme. Ich brauchte sie bei mir, sie musste einfach bei mir sein. Verwundert sagte sie erneut meinen Namen. Die Nähe, sie erfüllte mein Herz und ich brauchte wieder etwas bevor ich etwas sagen konnte. „Du darfst nicht gehen... dass halt ich nicht aus Bella, du musst bei mir bleiben.“ Zugegeben ich klang verzweifelt aber sie durfte einfach nicht wieder gehen. Meine Stimme war nur ein leises hauchen gewesen. Für andere Ohren, als für ihre war das ja auch nicht bestimmt. Nun spürte ich Bellas Hände ebenfalls um meinen Körper. „Ich werde nicht gehen, ich bleib hier. Hier bei dir Jake, da wo ich hingehöre.“ Hatte ich mich grade verhört oder sagte sie wirklich SIE gehört zu mir. Natürlich hatte ich mir diese Worte gewünscht, aber dass sie diese wirklich aussprach hatte ich nicht erwartet. Die Verwunderung machte einem Lächeln Platz und ihre Hand lag auf meiner Wange. „Ich lass dich nicht gehen... nie wieder“, murmelte ich und konnte es kaum glauben. Ihre Worte halten immer wieder in meinem Ohren. Ihr Blick war so voller Liebe, einfach Wahnsinn. Leise und vielleicht auch etwas verlangend

hauchte ich ihren Namen. Stück für Stück kam ich ihren Lippen näher. Ich wollte sie einfach nur berühren. Ihr Atem streichelte meine Haut und unsere Augen schlossen sich langsam. Im nächsten Moment sprang die Tür auf und Bella zuckte merklich zusammen. „Jakeee~!“, schrie Embry gut gelaunt und ich sah ihn an. Super Zeitpunkt Trottel! Quil stand nur hinter ihm und lachte. Bella war immer noch in meinem Arm, aber jetzt war sie verdammt rot geworden und versteckte sich schon fast an meiner Brust, um die beiden nicht ansehen zu müssen. Von mir kam dann doch ein etwas genervtes „Hallo“. Ob sie kapiert hatten was das eben werden sollte? Na ja eigentlich wäre es so oder so egal. Embry grinste sich halb tot. „Schau nicht so man!“, meinte er amüsiert und ich verdrehte nur die Augen und Bella sah noch immer nicht zu den beiden. Versuchte sie sich grade schlafend zu stellen. Oh wie süß! Jetzt musste ich doch etwas grinsen. Quil setzte sich mit einem Lächeln zu mir. „Und Jake? Dir geht’s besser wie man sieht“, stellte er Lächelnd fest und ich nickte. Ein wenig würde es schon noch brauchen bis sich ganz der alte war, aber mir ging es auf jedenfalls besser und das hatte ich größtenteils Bella zu verdanken.

Die beiden laberten irgendwas vor sich hin, aber ehrlich gesagt hörte ich nicht wirklich zu sondern betrachtete Bella etwas verträumt. Natürlich merkte ich wie ihr Herz schlug. Es wurde nur eine kurze Verabschiedung als die Jungs wieder aus dem Zimmer schlichen. Verlegen sah Bella auf und unsere Gesichter waren wieder so nah aneinander das ich fast wieder in die Versuchung kommen konnte sie zu küssen, ihre wunderschönen Lippen auf meinen zu spüren. Doch dann ging die Tür wieder auf. Ein fettes Grinsen lag auf Dad’s Lippen als er uns sah. „Hey Dad“, meinte ich etwas Lächelnd und er stand mit einer Suppe in der Tür. Gleich gab mein Magen ein lautes knurren von sich. „Ich denke du hast Hunger mein Junge... ich hoffe man kann es Essen!“ Ich nickte nur dankend und er gab Bella die Suppe. Ich setzte mich auf und Dad verschwand schon wieder aus dem Zimmer. „Fütterst du mich?“, schnurrte ich leise an ihrem Ohr und sie wurde wieder rot. Erst wollte sie verneinen aber da begann ich auch schon zu schmollen. „Hör auf zu schmollen!“, nuschelte sie leise und setzte sich dann wieder zu mir und hielt mir den Löffel hin. Ich hatte mein Gewinnerlächeln aufgesetzt und öffnete brav meinen Mund. „Ahhh~“ Bella schüttelte nur den Kopf und fütterte mich weiter. Es war echt schön mal wieder normal zu essen. Von Bella gefüttert zu werden war natürlich auch was Tolles. „Braver Jake“ Diese Worte sagte Bella ziemlich amüsiert und tätschelte mir den Kopf. „Ich bin kein Hund!“ Sie lachte. „Aber ein kleines Wölfchen!“ Ach ich war klein? War mir noch nicht aufgefallen. Ich hatte aufgegessen und Bella stellte die Schüssel beiseite und ich zog sie wieder in meine Arme. Es war verdammt schön sie bei mir zu haben, anders konnte man das gar nicht sagen. Sie schmiegte sich an mich und ich hielt sie einfach nur fest. „Du hast mir gefehlt Bells“, gab ich leise und ehrlich zu. Nie wieder wollte ich sie gehen lassen. Ohne sie hielt ich es einfach nicht aus, auch wenn es vielleicht komisch klingen mag. „Du mir auch.“ Es war schön diese Worte von ihr zu hören. Sie sah zu mir auf und unsere Blicke trafen sich erneut. Glücklicherweise strich ich über ihre süße Wange. „Also bist du wieder meine Bells?“ Meine Stimme war leise und sanft. Bella nickte verlegen. „Für immer!“ Sie hatte sich etwas zu mir gebeugt und hauchte diese schönen Worte gegeben meine Lippen. Jetzt konnte ich gar nicht anders als sie zu küssen.

Die letzten Zentimeter nährte ich mich noch ihren Lippen bis wir verschmolzen. Es war wie ein Blitzschlag der mich durchfuhr. Eigentlich hatte ich ja vorgehabt sie etwas zappeln zu lassen, doch ich bekam es nicht hin. Die Angst, dass sie wieder gehen könnte war zu groß. Meine Lippen massierten sanft die ihren und meine Augen waren geschlossen. Es war so ein unglaubliches Gefühl – am besten sollte es nie wieder

aufhören. Sanft zog ich Bella noch etwas mehr an mich, das sie fast auf meinem Schoß saß. Dass es mir eigentlich noch schlecht ging vergaß ich für den Augenblick. Außerdem war Bella nicht gerade das was man schwer nannte. Um ehrlich zu sein wollte ich mich gar nicht mehr von ihren Lippen lösen. Als jedoch die Luft knapp wurde musste ich mich lösen. Ich lies ihr ein paar Sekunden zum Atmen bis ich meine Lippen noch mal kurz und sanft auf ihre legte. Bella rang merklich nach Luft und es war irgendwie schön zu wissen, dass ich ihr so den Atem rauben konnte. Jedoch musste ich ebenfalls Luft holen. Ich lehnte meine Stirn gegen ihre, unsere Augen waren jedoch noch geschlossen. Still genossen wir die Zweisamkeit und das wir uns hatten. Bella lehnte ihren Kopf gegen meine Brust und es war einfach schön. „Jake?“ hauchte sie leise, sah jedoch nicht auf. „Mhm?“ Es interessierte mich was sie wohl sagen wollte. „Ich... ich hab IHM noch nicht gesagt wie ich mich entschieden habe.“ Es klang fast wie ein Geständnis. Okay. Das war na ja weis auch nicht. Ihm sagen musste sie ja. Ich hasste den Kerl wirklich, aber so im ungewissen zu sein war schrecklich. „Dann solltest du ihm das wohl bald sagen... dass du meine Bella bist.“ Zugegeben es war schön das zu sagen. Bella nickte und schien zu überlegen. „Geh aber nicht alleine zu ihm... ich meine keine Ahnung wie er reagiert und ich will nicht, dass er dir etwas tut. Nimm doch Alice mit.“ Es war einfach mal ein Vorschlag, mit dem ich Leben konnte. Ich strich lächelnd durch ihr schönes Haar und sie meinte sie würde sich überlegen wie sie es anstellen würde. Sie war wieder meine Bella! Ich grinste glücklich. Nachdem sie es ihm gesagt könnten wir einfach nur noch glücklich sein.

~~~~~

Das wars :3

Hoffe es hat euch gefallen!

^\_^ Danke für Favos && Komiis

\*freude\*

x3 bis zum nächsten kapii!!

Libe Grüße Jaki